

Über 300 Familien betreut

Netzwerk Gesunde Kinder jetzt auch in Joachimsthal aktiv

Eberswalde (MOZ) Seit dem 1. Juli stehen die Angebote des Netzwerks Gesunde Kinder auch den Bewohnern in Joachimsthal zur Verfügung. Schritt für Schritt hat sich das Netzwerk von Eberswalde auf die Region Barnim Nord erweitert.

Seit vier Jahren engagieren sich ehrenamtliche Patinnen und Paten in diesem Projekt für das Wohl von Kindern und Familien. Im Mittelpunkt stehen dabei Beratung und Hilfe in Alltags- und Lebensfragen mit dem Ziel der Förderung einer gesunden Entwicklung der Kinder. Auf einer Festveranstaltung im EBU Zent in Eberswalde wurde in dieser Woche die Netzwerkarbeit aller Beteiligten gewürdigt.

Die Leitern des Netzwerks, Dr. Steffi Miroslau und Matthias Lauterbach, bedankten sich bei den ehrenamtlich Mitwirkenden, aber auch bei den Partnern und Unterstützern, die zu der erfolg-

reichen Entwicklung beigetragen haben. Unter den Teilnehmern der Veranstaltung waren auch Vertreter der Ämter Schorfheide und Britz-Chorin-Oderberg, auf die sich das Netzwerk erst kürzlich erweitert hat. „Mehr als 85 Patinnen und Paten sind heute im Netzwerk aktiv, und über 300 Kinder und Familien wurden bisher von ihnen betreut“, zog Dr. Steffi Miroslau Bilanz. Die Chefarztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sieht das Netzwerk auch als wichtige Ergänzung zum Gesundheitsangebot des Krankenhauses für Kinder und Eltern über die Geburt und die Behandlung im Krankenhaus hinaus.

„Wenn die Eltern glücklich sind, geht es auch den Kindern gut. Deshalb spielt die Befindlichkeit von Müttern und Vätern in der Patenstätigkeit eine große Rolle. Entlastungen der Eltern durch Hilfsangebote noch dem Motto:

Hilfe zur Selbsthilfe, steht dabei an erster Stelle“, wirt das Netzwerk. Mehrere Patinnen berichteten darüber hinaus von ihren persönlichen Erfahrungen. Zwei von ihnen haben besondere Ehrungen erfahren: Anje Knoll wurde zum Neujahrsempfang von Eberswalder Bürgermeister ausgezeichnet, und Ingrid Müller erhielt von Ministerpräsidenten Matthias Platzeck, den Freiwilligenpass des Landes.

„Wir freuen uns, dass die ehrenamtliche Arbeit unserer Patinnen und Paten in der Öffentlichkeit so positiv wahrgenommen und auch anerkannt wird“, sagte GLG-Geschäftsführer Matthias Lauterbach. Netzwerkkordinatorin Katrin Kaplick ergänzte: „Wer im Netzwerk mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.“

Kontakt: 03334 691826



Tanzeinlage beim Festempfang: Der Finowfurter Hort Schatzinsel begeistert mit seinem schwingvollen Auftritt das Publikum der Netzwerk-Feier. Foto: MOZ/Thomas Burckhardt